

# Lippstädter Schülerin ist beste Vorleserin

Alicia Alsleben gewinnt beim Kreisentscheid und qualifiziert sich für den Bezirksentscheid

VON DAGMAR MESCHEDA

**Kreis Soest** – Alicia Alsleben hat den ersten Platz beim Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs gewonnen. Damit qualifiziert sich die Schülerin der Lippstädter Drost-Rose-Realschule für den Bezirksentscheid.

Beim Wettbewerb, der für den Bezirk Soest-Ost am Erwitter Gymnasium ausgetragen wurde, hat sie die Jury mit ihrer Lesung aus Kira Gembris Kinderbuch „Ruby Fairygale“ und Anja von Kampens Buch „Knietsche und das Hosentaschen-Orakel“ überzeugt. Durchgesetzt hatte sich die Sechstklässlerin gegen weitere 13 Vorleser aus dem Altkreis Lippstadt. Zwischen drei und fünf Minuten hatten die Mädchen und Jungen jeweils beim Lesewettbewerb Zeit, um aus einem Buch ihrer Wahl zu lesen. Alsleben entschied sich mit „Ruby Fairygale“ für eine Fantasygeschichte. Überhaupt lag Fantasy bei den Schülern hoch im Kurs. Daneben wählten sie aber auch Kinderbuchklassiker wie beispielsweise



**Beim Kreisentscheid** gewann Alicia Alsleben (vorne, 7.v.l.). Die Schülerin der Drost-Rose-Realschule Lippstadt qualifizierte sich für den Bezirksentscheid.

FOTO: MESCHEDA

„Tom Sawyer“ oder „Die drei ???“. Zudem mussten die Sechstklässler Auszüge aus einem fremden Text vorlesen. Ausgewählt hatte dafür Irmgard Lappe, die für die Organisation und Durchführung des Vorlesewettbewerbs

verantwortlich war, Anja von Kampens Buch „Knietsche und das Hosentaschen-Orakel“.

Der Jury sei die Entscheidung nicht leichtgefallen. Alle Teilnehmer hätten sehr gut vorgelesen. „Ein großes

Kompliment“, sagte Klaus Grothe, Schulleiter des den Kreisvorlesewettbewerb veranstaltenden Erwitter Gymnasiums.

Zu den Bewertungskriterien für die Jury zählten beim Kreisentscheid unter ande-

rem Lesetechnik, Interpretation und Textauswahl. Dabei spielten für die Juroren Aspekte wie beispielsweise der Lesefluss, die Aussprache und die Wiedergabe der Stimmung des Textes eine Rolle.

Initiiert hat den 61. Vorlesewettbewerb der Börsenverein des deutschen Buchhandels. An den regionalen Entscheidungen der Städte und Landkreise beteiligten sich laut Presseinformation des Gymnasiums Erwitte bundesweit rund 7000 Schüler der sechsten Klassen. Mit knapp 600 000 Teilnehmern jährlich ist der 1959 ins Leben gerufene Vorlesewettbewerb der älteste und größte Schülerwettbewerb Deutschlands. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Ziele des Vorlesewettbewerbs sind, die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen, Freude am Lesen zu wecken sowie die Lesekompetenz von Kindern zu stärken. Und so gab es für die einzelnen Teilnehmer zum Abschluss eine Urkunde und ein Buchgeschenk.